

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	6
Abkürzungsverzeichnis	17

A. GRUNDLAGEN

§ 1 Einführung: Was ist und wozu Religionsverfassungsrecht?	23
I. Begriff, Status und Funktion des Religionsverfassungsrechts	23
1. Der Begriff des Religionsverfassungsrechts	23
a) Staatskirchenrecht?	23
b) Religionsverfassungsrecht!	24
2. Status und Funktion des Religionsverfassungsrechts	27
II. Die Bedeutung des Religionsverfassungsrechts	27
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	28
§ 2 Die historische Entwicklung des Religionsverfassungsrechts	29
I. Allgemeines	29
II. Staat und Religion in der Antike	29
III. Staat und Religion im Mittelalter	30
IV. Die Reformation	31
V. Der Augsburger Religionsfriede	32
VI. Der Westfälische Friede	33
VII. Staat und Kirche im 17. und 18. Jahrhundert	33
1. Das landesherrliche Kirchenregiment	33
2. Die katholische Kirche im 17. und 18. Jahrhundert	35
VIII. Der Reichsdeputationshauptschluss	35
IX. Staat und Religion im 19. Jahrhundert	36
1. Allgemeines	36
2. Die katholische Kirche im 19. Jahrhundert	36
3. Die evangelische Kirche im 19. Jahrhundert	37
X. Staat und Religion im 20. Jahrhundert	37
1. Staat und Religion in der Weimarer Reichsverfassung	37
2. Staat und Religion im Nationalsozialismus	39
3. Staat und Religion in der Bundesrepublik	40
4. Staat und Religion in der DDR	41
5. Aktuelle Rahmenbedingungen und Tendenzen	41
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	43
§ 3 Rechtsquellen des Religionsverfassungsrechts	44
I. Allgemeines	44
II. Grundgesetz	44
III. Landesverfassungsrecht	45
IV. Religionsverfassungsrechtliche Verträge	46
V. Einfaches Gesetzesrecht	46

VI. Völkerrecht	47
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	48
B. RELIGIONSVERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDENTSCHEIDUNGEN	
§ 4 Das Grundrecht der Religionsfreiheit aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	49
I. Allgemeines	49
1. Herkunft und Entwicklung	49
2. Das Verhältnis des Art. 4 Abs. 1 und 2 GG zu Art. 140 GG	50
II. Der Schutzbereich der Religionsfreiheit	52
1. Der personelle Schutzbereich	52
a) Natürliche Personen	52
b) Insbesondere: Die Religionsfreiheit von Minderjährigen	53
c) Juristische Personen	54
2. Der sachliche Schutzbereich	55
a) Allgemeines	56
b) Die Religionsfreiheit als einheitliches Grundrecht	56
c) Der weite Schutzbereich der Religionsfreiheit	58
aa) Die Freiheit des Glaubens	58
bb) Die Bekenntnisfreiheit	59
cc) Die Freiheit der Religionsausübung	59
dd) Positive und negative Religionsfreiheit	62
ee) Das Neutralitätsgebot	62
d) Der Begriff der Religion	64
aa) Die Definitionskompetenz	64
bb) Die Begriffsmerkmale	66
cc) Einschränkung der Begriffsbestimmung?	67
e) Die Schutzpflichtendimension der Religionsfreiheit	70
f) Exkurs: Das Paritätsgebot und die religionsverfassungsrechtlichen Gleichheitsrechte	72
III. Der Eingriff in den Schutzbereich	74
1. Der klassische Eingriffsbegriff	74
2. Der moderne bzw. grundrechtliche Eingriffsbegriff	75
3. Insbesondere: Eingriffe in die Religionsfreiheit	76
a) Die Konfrontation mit religiösen Symbolen	77
b) Staatliche Warnungen vor bzw. Informationen über Religionsgemeinschaften	79
IV. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	82
1. Art. 140 GG i.V.m. Art. 136 Abs. 1 WRV als Schranke der Religionsfreiheit?	82
a) Die These vom Schranken-Charakter des Art. 136 Abs. 1 WRV	82
b) Zur Ablehnung der These vom Schranken-Charakter des Art. 136 Abs. 1 WRV	83
aa) Das Wortlaut-Argument	84
bb) Das systematische Argument	85
cc) Das teleologische Argument	85
dd) Das genetische Argument	86
2. Die Religionsfreiheit als vorbehaltlos gewährleitetes Grundrecht	87

V.	Internationaler und europarechtlicher Schutz der Religionsfreiheit	89
1.	Der internationale Schutz der Religionsfreiheit	89
2.	Europarecht	90
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	91
§ 5	Das Verbot der Staatskirche	92
I.	Allgemeines	92
II.	Das Trennungsgebot	93
1.	Strikte Trennung?	94
2.	Freundliche Trennung	95
3.	Insbesondere: Das konfessionsgebundene Staatsamt	96
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	98
§ 6	Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	99
I.	Allgemeines	99
1.	Rechtsgrundlagen	99
2.	Dogmatischer Status	100
II.	Der Schutzbereich des Selbstbestimmungsrechts	101
1.	Der personelle Schutzbereich	101
2.	Der sachliche Schutzbereich	102
a)	Ordnen und Verwalten	103
b)	Die eigenen Angelegenheiten	103
aa)	Dogmatische Grundlegung	103
bb)	Konkretisierung	105
III.	Eingriffe in den Schutzbereich	107
IV.	Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	108
1.	Allgemeines	108
2.	Der Inhalt des Schrankenvorbehalts	108
3.	Grundrechtsbindung der Religionsgemeinschaften?	111
V.	Spezialmaterien der eigenen Angelegenheiten	112
1.	Allgemeines	112
2.	Das Mitgliedschaftsrecht	113
a)	Allgemeines	113
b)	Die Begründung der Mitgliedschaft	114
c)	Die Beendigung der Mitgliedschaft	115
d)	Übertritt und Umzug	117
3.	Das Arbeitsrecht	119
a)	Allgemeines	120
b)	Individuelles Arbeitsrecht	122
c)	Kollektives Arbeitsrecht	129
aa)	Das Arbeitsrechtsregelungsrecht der Religionsgemeinschaften	129
bb)	Das Mitarbeitervertretungsrecht	131
4.	Staatliche und religionsgemeinschaftliche Gerichtsbarkeit	133
a)	Allgemeines	134
b)	Gerichtsbarkeit als eigene Angelegenheit der Religionsgemeinschaften	134
c)	Der Rechtsweg zu den staatlichen Gerichten	135
aa)	Die ältere höchstrichterliche Rechtsprechung	135

bb) Die Literatur	136
cc) Die jüngere Rechtsprechung	138
d) Die Justiziabilität religionsgemeinschaftlicher Angelegenheiten	139
e) Prozessuale Fragen	141
aa) Die Zulässigkeitsprüfung	141
bb) Die Begründetheitsprüfung	143
5. Datenschutz, Personenstands- und Meldewesen	144
a) Allgemeines	144
b) Datenschutzrecht	144
aa) Staatliches Datenschutzrecht und Religionsgemeinschaften	145
bb) Datenübermittlung an Religionsgemeinschaften	147
c) Personenstandswesen	147
aa) Die Eintragung der Religionszugehörigkeit	148
bb) Das Informationsrecht der Religionsgemeinschaften	148
d) Das Meldewesen	149
aa) Die Erfassung der Religionszugehörigkeit	149
bb) Das Informationsrecht der Religionsgemeinschaften	149
6. Baurecht, Denkmalschutz und Denkmalpflege	149
a) Allgemeines	150
b) Baurecht	150
c) Denkmalschutz und Denkmalpflege	151
7. Staatliche Rechnungsprüfung	152
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	153

C. ORGANISATIONSFORMEN DER RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

§ 7 Die religiöse Vereinigungsfreiheit	154
I. Rechtsgrundlagen und dogmatischer Status	154
II. Der Schutzbereich der religiösen Vereinigungsfreiheit	155
1. Der personelle Schutzbereich	155
a) Die religiöse Vereinigungsfreiheit als Menschenrecht	155
b) Die religiöse Vereinigungsfreiheit als Recht der Religionsgemeinschaften	155
c) Exkurs: Religiöse Vereine	156
2. Der sachliche Schutzbereich	157
III. Eingriff und verfassungsrechtliche Rechtfertigung	158
1. Eingriff	158
2. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	158
a) Anwendbarkeit des Art. 9 Abs. 2 GG?	159
b) Die religiöse Vereinigungsfreiheit als vorbehaltlos gewährleitetes Freiheitsrecht	160
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	161
§ 8 Privatrechtlich organisierte Religionsgemeinschaften	162
I. Allgemeines	162
II. Der Erwerb der Rechtsfähigkeit	162
1. Die Geltung des bürgerlichen Rechts	162
2. Die (partielle) Modifikation des bürgerlichen Rechts	163
III. Der Verlust der Rechtsfähigkeit	163

IV. Das Verbot von Religionsgemeinschaften	165
1. Die verfassungsrechtliche Grundlage	165
2. Die gesetzliche Grundlage	166
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	167
§ 9 Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts	168
I. Allgemeines	168
1. Der religionsverfassungsrechtliche Körperschaftsbegriff	168
2. Der Zweck des Körperschaftsstatus	170
II. Der Erwerb des Körperschaftsstatus	173
1. Die Garantie des Körperschaftsstatus	173
2. Die Verleihung des Körperschaftsstatus	173
a) Allgemeines	173
b) Zuständigkeit, Verfahren und Form	174
c) Voraussetzungen bzw. Schranken	174
aa) Gewähr der Dauer	174
bb) Verfassung	175
cc) Zahl der Mitglieder	176
dd) Ungeschriebene Voraussetzungen bzw. Schranken	176
d) Aktuelle Probleme	178
3. Der Zusammenschluss korporierter Religionsgemeinschaften	179
III. Verlust und Entzug des Körperschaftsstatus	180
IV. Die Körperschaftsrechte	181
1. Allgemeines	181
2. Die Dienstherrnfähigkeit	181
3. Die Organisationsgewalt	182
4. Die Rechtsetzungsgewalt	183
5. Das Widmungsrecht	183
a) Begriff, Grundlage und Anwendungsbereich	183
b) Widmung und Entwidmung	184
c) Rechtsfolgen der Widmung	185
d) Der Gebrauch religionsgemeinschaftlicher öffentlicher Sachen	185
6. Das Parochialrecht	188
7. Das „Privilegienbündel“	188
8. Das Besteuerungsrecht	189
a) Die Bedeutung des Besteuerungsrechts	189
b) Historische Grundlagen	190
c) Der Status des Besteuerungsrechts	191
d) Steuergläubiger und Steuerschuldner	192
e) Die Ausgestaltung des Besteuerungsrechts	193
f) Die Steuerverwaltung	194
g) Der Rechtsweg	195
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	197
D. DAS ZUSAMMENWIRKEN VON STAAT UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN	
§ 10 Religionsverfassungsrechtliche Verträge	198
I. Der Begriff des religionsverfassungsrechtlichen Vertrages	198

II.	Die historische Entwicklung der religionsverfassungsrechtlichen Verträge	199
1.	Vorläufer	199
2.	Religionsverfassungsrechtliche Verträge von 1919 bis 1933	199
3.	Religionsverfassungsrechtliche Verträge von 1945 bis 1990	200
4.	Religionsverfassungsrechtliche Verträge nach 1990	202
III.	Funktionen der religionsverfassungsrechtlichen Verträge	204
IV.	Typische Regelungsgehalte religionsverfassungsrechtlicher Verträge	206
V.	Die Zulässigkeit religionsverfassungsrechtlicher Verträge	207
VI.	Verpflichtung zum Abschluss religionsverfassungsrechtlicher Verträge?	209
VII.	Die Rechtsnatur religionsverfassungsrechtlicher Verträge	211
1.	Allgemeines	211
2.	Konkordate als völkerrechtliche Verträge	212
3.	Kirchenverträge als staatsrechtliche Verträge	213
VIII.	Der Rang religionsverfassungsrechtlicher Verträge in der Rechtsordnung	215
IX.	Die Bindungswirkung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	216
X.	Rechtsschutz	219
XI.	Zuständigkeit und Verfahren	220
1.	Die Zuständigkeit für den Abschluss religionsverfassungsrechtlicher Verträge	220
2.	Verfahren	221
XII.	Auslegung und Beendigung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	221
1.	Die Auslegung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	221
2.	Die Beendigung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	222
XIII.	Rechtsnachfolge in religionsverfassungsrechtlichen Verträge	222
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	225
§ 11	Anstaltsseelsorge	226
I.	Grundlagen	226
1.	Begriff und Rechtsgrundlagen	226
2.	Dogmatische Grundlegung und Status	227
a)	Anstaltsseelsorge und Schutzpflichtendimension der Religionsfreiheit	227
b)	Anstaltsseelsorge als „gemeinsame Angelegenheit“	229
3.	Anspruchsvoraussetzungen	230
a)	Die Anstalten i.S.d. Art. 140 GG i.V.m. Art. 141 WRV	230
b)	Das Bedürfnis nach Seelsorge und Gottesdienst	231
c)	Die Anspruchsberechtigten	232
4.	Anspruchsinhalt	233
5.	Schranken	235
II.	Die Seelsorge in der Bundeswehr	236
1.	Rechtsgrundlagen	236
2.	Die organisationsrechtliche Ausgestaltung	237
a)	Der organisatorische Aufbau	237
b)	Religionsverfassungsrechtliche Bedenken	239
aa)	Verstoß gegen Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 1 WRV	239
bb)	Verstoß gegen Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 S. 2 WRV	241
3.	Der „Lebenskundliche Unterricht“	242

4. Exkurs: Die Seelsorge in der Bundespolizei	243
III. Die Seelsorge in Strafvollzugsanstalten	244
1. Rechtsgrundlagen	244
2. Organisationsrechtliche Ausgestaltung	244
IV. Die Seelsorge in Krankenhäusern	244
1. Rechtsgrundlagen	244
2. Organisationsrechtliche Ausgestaltung	245
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	245
§ 12 Religionsunterricht	246
I. Allgemeines	246
1. Rechtsgrundlagen	246
2. Dogmatische Grundlegung	247
3. Der dogmatische Status des Religionsunterrichts i.S.d. Art. 7 Abs. 2 und 3 GG	248
II. Der Anspruchsinhalt	249
1. Der Verfassungsbegriff des Religionsunterrichts	249
2. Öffentliche Schulen	251
3. Ordentliches Lehrfach	252
a) Überblick	252
b) Der Religionsunterricht als „staatliche Aufgabe und Angelegenheit“	252
c) Das Gleichbehandlungsgebot	253
d) Der Religionsunterricht als Pflichtfach mit Abmeldemöglichkeit	254
e) Die Ausgestaltung durch den Landesgesetzgeber	254
f) Exkurs: Religions- und Ethikunterricht	255
4. Die Übereinstimmungsklausel	257
a) Der Inhalt des Bestimmungsrechts der Religionsgemeinschaften	257
b) Die Grenzen des Bestimmungsrechts der Religionsgemeinschaften	258
5. Die Ausnahmeklausel des Art. 141 GG	260
a) Status und Regelungsgehalt	260
b) Anwendungsbereich	261
III. Die Anspruchsberechtigten	263
1. Die Erziehungsberechtigten	263
2. Die Schülerinnen und Schüler	263
3. Die Religionsgemeinschaften	264
IV. Schranken	266
V. Insbesondere: Islamischer Religionsunterricht	268
1. Allgemeines	268
2. Probleme des Anspruchsinhalts	269
a) Der Begriff der Religionsgemeinschaft	269
b) Das Beiratsmodell	270
c) Die Durchführung des Religionsunterrichts	272
3. Schranken	272
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	274

§ 13 Theologische Fakultäten	275
I. Allgemeines	275
1. Rechtsgrundlagen	275
a) Grundgesetz	275
b) Landesrecht	276
c) Religionsverfassungsrechtliche Verträge und Kirchenrecht	276
2. Dogmatische Grundlegung	277
3. Dogmatischer Status	278
II. Anspruchsinhalt	279
1. Theologische Fakultäten als staatliche Institutionen	279
2. Bestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	279
a) Grundlegung	279
b) Studium und Prüfungswesen	280
c) Wissenschaftliches Personal	280
d) Die Errichtung einer theologischen Fakultät	282
e) Die Zulassung Konfessionsfremder	283
f) Die „Europäisierung“ des Studiums	284
III. Anspruchsberechtigte	284
IV. Schranken	285
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	287

E. DER FLANKIERENDE SCHUTZ DER RELIGIONSFREIHEIT

§ 14 Der Schutz des Religionsguts	288
I. Allgemeines	288
1. Rechtsgrundlagen	288
2. Dogmatische Grundlegung und dogmatischer Status	289
II. Der Schutzbereich	290
1. Der personelle Schutzbereich	290
2. Der sachliche Schutzbereich	291
a) Allgemeines	291
b) „Eigentum und andere Rechte“	291
c) Religiöse Zweckbestimmung	292
d) Schutzbereichsbegrenzung?	292
III. Der Eingriff in den Schutzbereich	293
IV. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	294
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	296
§ 15 Staatsleistungen	297
I. Grundlagen	297
1. Staatsleistungen und Ablösungsgebot	297
a) Staatsleistungen und Säkularisation	297
b) Das Ablösungsgebot	298
2. Rechtsgrundlagen	298
3. Dogmatische Grundlegung und Status	298
a) Ablösung von Staatsleistungen und Religionsfreiheit	298
b) Dogmatischer Status	299
II. Die Staatsleistungen	299
1. Begriff	299

2. Arten von Staatsleistungen	300
a) Zwecke, Bezugspunkte und Modi	300
b) Insbesondere: Positive und negative Staatsleistungen	301
3. Rechtstitel	301
a) Gesetz, Vertrag und besondere Rechtstitel	301
b) Insbesondere: Religionsverfassungsrechtliche Verträge	302
4. Leistungsempfänger und Leistungsverpflichtete	302
III. Das Ablösungsgebot	303
1. Begriff und Bedeutung	303
2. Die Verpflichtung zur Ablösung	304
a) Art und Umfang der Ablösung	304
b) Zuständigkeit und Verfahren	305
c) Insbesondere: Keine Ablösung ohne Grundsatzgesetz	306
3. Bestandsschutz	307
a) Art. 173 WRV	307
b) Verfassungswidriges Verfassungsrecht?	308
c) Wegfall der Geschäftsgrundlage?	308
4. Das Verbot der Neubegründung von Staatsleistungen	309
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	311
§ 16 Sonn- und Feiertagsschutz	312
I. Grundlagen	312
1. Entwicklung des Sonn- und Feiertagsschutzes	312
2. Rechtsgrundlagen	313
a) Grundgesetz	313
b) Landesverfassungsrecht	314
c) Religionsverfassungsrechtliche Verträge	315
d) Einfaches Gesetzesrecht	315
3. Dogmatischer Status	316
a) Institutionelle Garantie?	316
b) Schutzpflichtendimension der Religionsfreiheit	317
II. Schutzbereich	318
1. Personeller Schutzbereich	318
2. Sachlicher Schutzbereich	319
a) Allgemeines	319
b) Der Sonntag	319
c) Die Feiertage	319
d) Arbeitsruhe	320
e) Seelische Erhebung	320
III. Eingriffe	321
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	322
1. Verfassungsimmanente Schranken	322
2. Verhältnismäßigkeit	322
a) Der Maßstab	322
b) Sonn- und Feiertagsschutz	323
c) Insbesondere: Der Schutz einzelner Feiertage	325
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	326

F. AUSBLICK: RELIGIONSVERFASSUNGSRECHT IN EUROPA

§ 17 Religionsverfassungsrechtliche Modelle in der EU	327
I. Allgemeines	327
II. Das Staats- bzw. Volkskirchenmodell	327
1. Kriterium und Erscheinungsformen	327
2. Insbesondere: Das Vereinigte Königreich	328
III. Das Trennungsmodell	328
1. Kriterium und Erscheinungsformen	328
2. Insbesondere: Frankreich	329
IV. Das Kooperationsmodell	329
V. Konvergenz und Zwei-Ebenen-Modell	330
1. Zur Kritik an der Systematisierung	330
2. Die Konvergenzthese	330
3. Das Zwei-Ebenen-Modell	331
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	331
§ 18 Europäisches Religionsverfassungsrecht	332
I. Allgemeines	332
II. Das EU-Grundrecht der Religionsfreiheit	332
1. Zu Entwicklung und Systematik des Grundrechtsschutzes in der EU	332
2. Art. 9 EMRK	334
3. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union	336
III. EU-Recht und Religionsverfassungsrecht der Mitgliedstaaten	337
1. Allgemeines	337
2. Fehlende Regelungskompetenz der EU	337
3. Die Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten	338
4. Die Achtung des mitgliedstaatlichen Religionsverfassungsrechts	338
a) Die Amsterdamer Kirchenerklärung und der EU-Verfassungsvertrag	338
b) Art. 17 AEUV	339
IV. Auswirkungen des EU-Rechts auf Religion und Religionsgemeinschaften	340
1. Grundlagen und Anwendungsfälle	340
2. Insbesondere: EU-Wettbewerbsrecht	341
a) Einrichtungen im karitativen bzw. diakonischen Bereich	341
b) Kirchensteuer und Staatsleistungen	342
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	343
Definitionen	344
Literaturverzeichnis	346
Stichwortverzeichnis	367